



In jedem Menschen ist etwas
Kostbares, das in keinem anderen ist
(Martin Buber)



Wolfgang Schulz
Leiter der Einrichtung



MITEINANDER
AUF DEM WEG

Nach derzeitigem Wissensstand gehen wir in der Sozialpsychiatrie heute von einem bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnis aus.

Bei der Entstehung psychiatrischer Störungen wirken demnach biologische, psychische und soziale Faktoren wie z.B. Alter, Geschlecht, körperliche Erkrankungen, Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung, Lebensgeschichte, individuelle Verletzbarkeit und Sensibilität, Stressbelastung sowie Stressverarbeitung, berufliche und soziale Situation und das psychosoziale Umfeld zusammen.

Jeder Mensch kann somit unter bestimmten widrigen Voraussetzungen eine psychische Erkrankung erleiden. Folglich kann kein Mensch ausschließen, nicht selbst irgendwann einmal für eine kurze oder für eine längere Zeit sozialpsychiatrische Rehabilitation und Behandlung zu benötigen.

Weiterführende Informationen bekommen Sie unter: www.wohnhilfe-brakel.de

oder wenden Sie sich bitte an:

ST. ANNA-HAUS

Berliner Straße 3 A
33034 Brakel
Telefon 05272 379 400
Telefax 05272 379 4020
Mail st.anna-haus@wohnhilfe-brakel.de

Träger des **ST. ANNA-HAUSES** ist:

Wohnhilfe e.V.
- Geschäftsstelle -
Nieheimer Str. 9
33034 Brakel

Telefon 05272 35421 tägl. von 8.00-16.00Uhr
Telefax 05272 392 430
Mail info@wohnhilfe-brakel.de

St. Anna-Haus
Stationär Betreutes Wohnen

- Sozialpsychiatrie -

Wohnhilfe e.V.

Wohnhilfe e.V. ist ein eigenständiger Fachverein innerhalb des Caritasverbandes



Das ST. ANNA-HAUS ist eine Wohn- und Betreuungseinrichtung mit insgesamt 37 Plätzen, die im psychiatrischen Versorgungssystem des Landkreises Höxter für Menschen mit schwerwiegenden psychischen Behinderungen und mit hohen sozialen Integrationsbedarfen differenzierte Leistungen der stationären Eingliederungshilfe erbringt.

Ziele

Durch individuelle **Förderung** und **Unterstützung** zur Erhaltung und Erreichung einer umfassenden **Selbstständigkeit** soll jede/r BewohnerIn zu einer weitestgehenden selbst bestimmten Lebensweise befähigt werden. Die Alltag gestaltenden Hilfen unserer Mitarbeiter werden dabei als wesentliches Element psychiatrischer Therapiestabilisierung und sozialer Rehabilitation angesehen.

Das ST. ANNA-HAUS hat das Ziel, für alle Bewohner eine weitgehende **Normalisierung des Lebensalltages** zu schaffen. Allen Klienten soll eine **Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und in der Gesellschaft** ermöglicht werden.

Wir wissen, dass erst persönliche Lebensziele und eigene Perspektiven den Aufbau von Motivation und Sinngebung ermöglichen.

Bezugspersonensystem

Das multiprofessionelle Team (Heilerziehungs-, Kranken-, Altenpflegefachkräfte, Erzieherinnen, Oecotrophologinnen, Sozialarbeiter) bietet ein **Bezugspersonensystem** an, das Verlässlichkeit, Überschaubarkeit und Sicherheit vermittelt. Jede BewohnerIn hat eine Bezugsperson, die für aktive Beziehungsgestaltung, Hilfeplan und für Koordinierung der Unterstützungsleistungen verantwortlich ist.

Die Bezugsperson ist Ansprechpartnerin bei allen persönlichen und praktischen Fragen. Sie ist über ihren Bezugsklienten bestens informiert und ist auch Ansprechpartnerin für Angehörige, für rechtliche Betreuer und für andere Beteiligte.

Individuelle Hilfeplanung

Grundlage für alle Betreuungsleistungen ist der **Individuelle Hilfeplan (IHP)**. Die fachliche Funktion des **IHP** ist: Möglichst gemeinsam die aktuelle Situation und Problemlage zu beschreiben; Ziele zu vereinbaren; Fähigkeiten und Ressourcen sowie Störungen und Beeinträchtigungen zu ermitteln; für einen bestimmten Zeitraum einen überschaubaren Maßnahmenkatalog festzulegen und diesen schließlich gemeinsam umzusetzen.

Der **IHP** wird erstellt für: Individuelle Basisversorgung - alltägliche Lebensführung - Gestaltung sozialer Beziehungen - Freizeitgestaltung - Kommunikation und Orientierung - Psychosoziale Hilfen und Psychiatrische Pflege - Medizinische Hilfen und Gesundheitsförderung - Beschäftigung, Arbeit und Tagesstruktur.

Betreuungsleistungen

Betreuungsleistungen sind stützende und fördernde psychiatrisch - rehabilitative Interventionen, die eine selbst bestimmte Lebensgestaltung zum Ziel haben.

Die Hilfen werden erbracht durch Beratung, Information und Motivation, Assistenz, Anleitung, Begleitung, Unterstützung und Aktivierung, wo nötig auch Übernahme und stellvertretende Durchführung.

Kooperation und fachliche Abstimmung mit anderen an der Rehabilitation, Behandlung und Integration beteiligten Einrichtungen und Personen wie **insbesondere mit** dem für die psychiatrische Pflichtversorgung zuständigen **St. Josef Hospital Bad Driburg**, den behandelnden (Fach-) Ärzten, den Werkstätten für behinderte Menschen insbesondere der **Lebenshilfe gGmbH REKON Brakel** sowie der **INTEG gGmbH Bad Driburg**, der **Wohnhilfe e.V.** Tagesstätte in Höxter, den Leistungsanbietern für das Ambulant Betreute Wohnen, dem **Caritas-Beratungszentrum** in Brakel, den rechtlichen Betreuern und den Betreuungsgerichten sind für uns selbstverständlich.

Dezentrale Strukturen - realisiert durch drei Wohngruppen in unserer Kerneinheit St. Anna (20 Wohnplätze) und durch sieben abgeschlossene Außenwohnungen (17 Wohnplätze – Einzel- und Paarwohnungen sowie 3- und 4-Personen-Wohngruppen) im Stadtzentrum - ermöglichen für unterschiedlichste Erfordernisse bedarfsgerechte personenorientierte Wohn- und Betreuungsformen.

Für alle gemeinsam gilt der Grundsatz der sozialpsychiatrischen Rehabilitation, dass erreichte Ziele nicht als Endpunkte gewertet werden, sondern als Ausgangspunkte für möglicherweise noch weitere erreichbare Schritte und neue Perspektiven.

Für das ST. ANNA-HAUS hat die Wohnhilfe e.V. mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe rechtsverbindlich eine Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung nach § 75 (3) SGB XII geschlossen.